

AG Feldherpetologie und Artenschutz

Einheimische Reptilien und Amphibien

Herpetofaunistische Artenkartierungen in Deutschland - Sie können mithelfen!

Peter Pogoda · Sonntag den 3. Juni 2018

Man kann nur das schützen was man kennt ...und man weiß wo es lebt!

Das ist ein gern gesagter Satz im Naturschutz, trifft bevor eine derartige Karte erstellt jedoch voll und ganz zu! Ein ganz wesentlicher werden kann, sind umfangreiche Bestandteile, um eine Art wirkungsvoll zu schützen, Kartierungen nötig. Hier die ist neben dem Wissen über ihre Bedürfnisse an den Verbreitungskarte für den Lebensraum, vor allem auch die Kenntniss darüber Springfrosch - *Rana dalmatina*, wo einzelne Arten heute überhaupt noch hier geht es zum Atlas vorkommen. Dies betrifft vor allem stark vom Menschen beanspruchte und veränderte Lebensräume in den Schwellen- und Industrieländern, so auch West- und Mitteleuropa. Durch große Ballungsräume und hundertaufende von Kilometern an Straßen sind die meisten Populationen der heimischen Fauna stark voneinander isoliert. Amphibien und Reptilien verfügen, im Vergleich zu dem Großteil der Säuger und Vögel, eine wesentlich geringere Ausbreitungsgeschwindigkeit, und sind dadurch noch wesentlich stärker von Ausbreitungshindernissen betroffen. Amphibien sind zudem auf ein recht engmaschiges Netz an geeigneten Gewässer angewiesen um sich weiter auszubreiten.



Um den Erhalt und Schutz, sowie eine eventuelle wieder Ausbreitung der heimischen Herpetofauna zu ermöglichen, ist es essenziell deren heutige verbleibenden Vorkommen genau zu kennen und über einen längeren Zeitraum zu beobachten. Dadurch ist es zum einem möglich Gebiete auszumachen die sich für den Schutz einer Art anbieten und auch Verbindungen zwischen isolierten Populationen wieder zu ermöglichen. Dies fördert die genetische Variabilität innerhalb der Art und ermöglicht eine bessere Anpassungsfähigkeit für die Zukunft. Zudem können eventuelle

Bestands- und Ausbreitungsabnahmen schnell erkannt werden und nach Möglichkeit gegengesteuert werden.

Eine flächendeckende, engmaschige Erfassung der einzelnen Arten ist jedoch sehr aufwendig und zeitintensiv und erfordert oft zudem gute Ortskenntnisse. Dies kann nicht mit den zu Verfügung stehenden Mitteln der Kommunen und Ländern erbracht werden! Sie sind auf die Unterstützung von ehrenamtlichen und engagierten Artenkennern und Naturliebhabern angewiesen.

Derzeit laufen ganz aktuell in mehreren Bundesländern Programme zur Erfassung der heimischen Amphibien und Reptilien. An diesen kann sich jeder Beteiligten der Lust und Spaß am Kartieren hat und seine Artfunde melden. Zudem gibt es zahlreiche Anlaufstellen und Ansprechpartner in den Landesämtern und Vereinen um Artfunde von Amphibien und Reptilien zu melden. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für den Artenschutz in Deutschland!

Nachfolgend sind aktuell laufende Kartierprojekte und Ansprechpartner in den einzelnen Bundesländern, sowie im deutschsprachigem Raum aufgelistet und verlinkt:

Baden-Württemberg:

- Landesweite Artenkartierung (LAK) Amphibien und Reptilien
- Meldeplattform für Feuersalamander und Laubfrosch in BW

Bayern:

- Artenschutzkartierung (ASK)
- Atlasprojekt „Amphibien und Reptilien in Bayern“

Berlin:

- DGHT e.V. & NABU Landesfachausschuss Feldherpetologie/Ichthyofaunistik Berlin

Brandenburg:

- Kartierungsprojekt „Herpetofauna XXL“

Bremen:

Hamburg:

Hessen:

- Arbeitsgemeinschaft Amphibien- & Reptilienschutz Hessen e.V. (AGAR)
- Feuersalamander-Meldenetz (Flyer)

Mecklenburg-Vorpommern:



- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)
- NABU Landesfachausschuss Feldherpetologie/Ichtyofaunistik Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen:

- Niedersächsisches Tierartenerfassungs-Programm

Nordrhein-Westfalen:

- Landeserfassung für Amphibien und Reptilien

Rheinland-Pfalz:

- Projekt Feuersalamander der Stiftung Natur und Umwelt (Flyer)
- Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
- Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie e.V. (GNOR), Arbeitskreis Herpetofauna

Saarland:

- DELATTINIA - Naturforschende Gesellschaft des Saarlandes, Arbeitskreis Amphibien-Reptilien

Thüringen:

- Amphibien und Reptilienschutz Thüringen

Sachsen:

- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Kartierung und Datenerfassung Amphibien/Reptilien

Sachsen-Anhalt:

- Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt & NABU Landesfachausschuss Feldherpetologie/Ichtyofaunistik Sachsen-Anhalt

Schleswig-Holstein:

- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume & Faunistisch-Ökologische Arbeitsgemeinschaft (FÖAG)

Österreich:

- herpetofauna.at
- Meldeplattform für Alpen- und Feuersalamander

Schweiz:

Luxenburg:

Text: Peter Pogoda, Auflistung Kartierprojekte mit freundlicher Unterstützung durch Ulrich Schulte

Dieser Beitrag wurde publiziert am Sonntag den 3. Juni 2018 um 21:59
in der Kategorie: [Allgemein](#).

Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\)](#) Feed verfolgt werden.

Kommentare sind geschlossen aber Du kannst einen [Trackback](#) zu diesem Beitrag auf deiner Webseite erstellen.